

Eine Familie ist wie ein Unfall, Jessie. Das muß man gar nicht persönlich nehmen, Liebes. Die machen sich gar nicht klar, daß sie dir auf die Nerven gehen. Genausowenig, wie sie sich klar machen, daß sie deine Familie sind, daß sie sind einfach.

# Nacht, Mutter

von  
Marsha Norman



## Die Autorin

Marsha Norman war vor ihrer Karriere als Schriftstellerin als Journalistin, u.a. für die Kinderseite der "Louisville Times" tätig. Während ihres Studiums arbeitete sie mit geistesgestörten Kindern. Diese Erfahrungen wirkten sich auf ihr erstes Stück "Getting Out" aus, das sofort Anerkennung und Preise gewann und 1979 länger als ein halbes Jahr am "Off-Broadway" lief.

Mit "Nacht, Mutter" gewann Marsha Norman den Pulitzerpreis des Jahres 1983. Das Stück wurde viermal für den Tony nominiert und erhielt den angesehenen Hull-Warriner Preis der Dramatist Guild und den Susan Smith Blackburn Preis. 1986 wurde es mit den beiden Schauspielerinnen Anne Bancroft und Sissy Spacek nach dem Drehbuch von Marsha Norman verfilmt.

Weitere Stücke: Third And Oak (2 Einakter), The Hold UP (ein Roman), The Fortune Teller (Filmrechte verkauft, Hauptrolle Anne Bancroft), Four Plays (1988), Sarah And Abraham (uraufgeführt 1987), das Broadway Musical The Secret Garden erhielt einen Tony. Das letzte Stück Loving Daniel Boone wurde 1992 uraufgeführt.



## Der Regisseur

Jochen Wietershofer (geb. 1958) studierte Germanistik und Anglistik und gehörte der Theatergruppe des Anglistischen Seminars der Universität Heidelberg an. Beim Edinburgh Fringe Festival (Schottland) spielte er 1986 die Rolle des "Woyzeck" (G. Büchner). 1989 Regieospitantz am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei "Anatomie Titus. Fall of Rome" von H. Müller. 1987 bis 1993 Regisseur, Workshop-Leiter und Schauspieler im Sandkorn Theater Karlsruhe. 1994 Regisseur und Dramaturg - Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater - an den Städtischen Bühnen in Erfurt. Ab Spielzeit 1995 als stellvertretender Spartenleiter des Kinder- und Jugendtheaters "Schnawwl" sowie als Dramaturg und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit am Nationaltheater Mannheim tätig.

# 'Nacht, Mutter

( 'Night, Mother)

von Marsha Norman

Deutsch von Gitta Honegger

überarbeitet von Rosemarie Fendel

Darstellerinnen

Thelma (Mutter): Helga Kreiner-Wagner

Jessie (Tochter): Monika Neu



Inszenierung, Bearbeitung und Bühne:

Jochen Wietershofer

Regieassistenz und Redaktion Programm-

heft: Henny Werner

Mitarbeit: Rita Weichsel

Bühnenbau: Rainer Grönhagen

Techn. Einrichtung: Rainer Grönhagen,

Manfred Paul

Technik: Rita Weichsel, Manfred Paul

Gestaltung Programmheft und Fotos:

Harald Ringler

Aufführungsrechte: Stefani Hunzinger

Bühnenverlag, Bad Homburg

Uraufführung 1983 in Boston

im American Repertory Theater

Europäische Erstaufführung 1984

im Kleinen Haus in Düsseldorf

Premiere im Jakobustheater

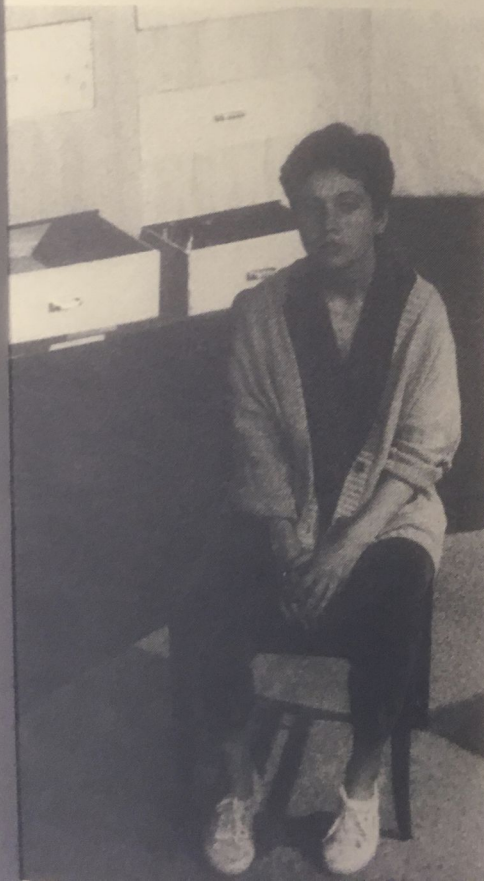
am 2. September 1995

Diese Produktion wurde gefördert durch das  
Ministerium für Familie, Frauen, Weiter-  
bildung und Kunst des Landes Baden-  
Württemberg.

Wir bedanken uns für die freundliche Unter-  
stützung der Inszenierung bei A. Daum,  
H.G. Flachhuber vom Schnawwl Thea-  
ter/Nationaltheater Mannheim, General  
Gunstore M. Klapper KG, J. Herold, M.  
Wacker und Welle Fidelitas.

Jessie:

Ich bin das, was aus deinem Kind geworden ist. Ich habe ein Babyfoto von mir gefunden. Und das war irgendjemand anderes, nicht ich. Es war irgendwas rosiges und dickes, das noch nie was von Einsamkeit und Krankheit gehört hat. Irgendwas, das schrie und gefüttert wurde und die Arme ausgestreckt hat und umarmt wurde, und hat gestrampelt, aber es hat niemanden verletzt. Es schlief, wenn es Lust hatte, es brauchte nur die Augen zu schließen. Jemand, der meistens nur dalag und über die Farben lachte, die sich über seinem Kopf bewegten, und hat an seinem Gummifisch gekaut und wenn er aufwachte, jeden Tag was neues gelernt hatte. Und hat sich rumgedreht und aufs Laken gesabbert und deine Hand gespürt, wenn sie mich wieder zudeckte. So hab' ich mal angefangen, und das ist, was von mir übrig ist, und darum geht es jetzt.



## **Vortrag zum Stück**

Donnerstag, 12. Oktober 1995 - 20 Uhr

**"Mütter und Töchter - Wir sind Töchter unserer Mütter"**

Referentin: Heidi von Wedemeyer,  
Therapeutin in einer psychologischen Beratungsstelle,  
bekannt durch zahlreiche Vorträge.

## **Weitere Vorstellungen " Nacht Mutter"**

3./6./7./8./9./27./30. September 1995

4./5./7./11./13./14./18./20./21./25./27./28. Oktober 1995  
jeweils 20 Uhr

## **Spielplan-Vorschau**

November - Dezember 95

**"Einer flog übers Kuckucksnest"** von Dale Wassermann  
(Wiederaufnahme)

November - Dezember 95

**"Metamorphosen"** von Nils Gredeby, nach Ovid  
(Wiederaufnahme)

Januar 96

**"Odyssee"** - Bremer Fassung nach Homer  
Neuinszenierung für das Bluemix, Wilhelmstraße

April - Juni 96

**"Ein Inspektor kommt"** von John B. Priestley  
Neuinszenierung

Juni - Juli 96

**"Odyssee"** - Bremer Fassung nach Homer  
Wiederaufnahme im Jakobustheater in der Fabrik  
September - Oktober 96

**"Der zufällige Tod eines Anarchisten"** von Dario Fo  
Neuinszenierung

November 96 - Januar 97

**"Das Hausgeisterhaus"** Kindermusical von Peter Blaikner  
Neuinszenierung

## **Kartenreservierungen**

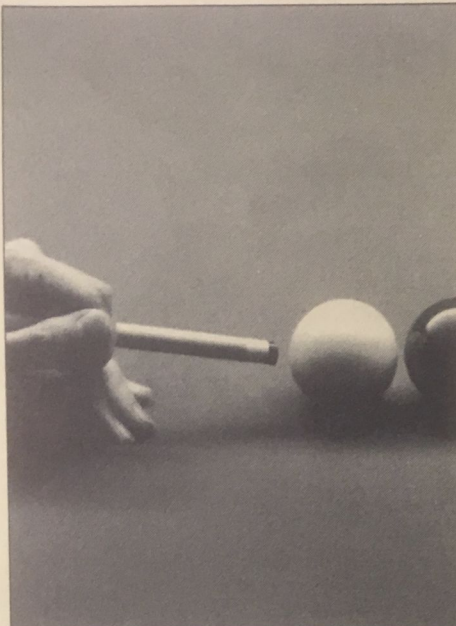
Telefonisch: 0721/854245

Theaterkasse: donnerstags 18-20 Uhr  
und eine Stunde vor Beginn

## **Jakobustheater in der Fabrik**

Vorstand: Jutta Berendes (Sprecherin), Anette Groner,  
Harald Günther, Julika Leyendecker-Gaedecke,  
Monika Neu, Manfred Paul, Henny Werner.

Kaiserallee 11  
76133 Karlsruhe



# MIT DER SPARKASSE KÖNNEN SIE VIELES IN BEWEGUNG SETZEN

Ein Kontakt mit uns genügt,  
und die ganze  
Sparkassen-Finanzgruppe  
wird für Sie tätig

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



Ettlingen Schillingsgasse 3 Tel. 14293 Fax. 14000

Johann Peter Hebel Buchhandlung Erbsprinzenstrasse 28 Tel. 27498 Fax. 21530



Ko-Wulfburg Rheinstrasse 32 Tel. 553340 Fax. 551713

Antiquariat Waldstrasse 17 Tel. 26027



Ko-Ruppurr Dieckensstrasse 29 A Tel. 8900064 Fax. 892171

Kaiserstrasse 120  
Karlsruhe  
Tel: 23304 / 23296